

## Was ist neu in officepartner 16.50

---

Bei der Weiterentwicklung von officepartner achten wir darauf, dass nicht nur Fehler korrigiert, sondern auch die Anregungen und Wünsche unserer Kunden berücksichtigt werden können.

Nachfolgend werden alle Neuerungen aufgeführt. Bitte beachten Sie, dass gewisse Neuerungen in der Lite-Version aufgrund des reduzierten Funktionsumfangs nicht enthalten sind.

**Aktuelle Version:** Version 16.50 – officepartner für Microsoft Office **2013/2016/2019/365**

### Allgemein

- officepartner verwendet neu „Microsoft ODBC Driver 17 for SQL Server“ als Treiber für den Zugriff auf die Datenbank. Der bestehende Treiber „SQL Native Client“ wird von officepartner nicht mehr benötigt. Zusätzlich kann neu bei Bedarf der zu verwendende Treiber über die Datei „OPSetup.inf“ konfiguriert werden (beachten Sie dazu das Dokument „Installation officepartner 1650.pdf“).  
Der neue Treiber wird vom officepartner Setup automatisch installiert.
- Neu müssen beim Starten von officepartner die allgemeinen Lizenz-Vertragsbedingungen (EULA) der Firma novalink GmbH bestätigt werden. Diese Bestätigung kann gespeichert werden, so dass dies nicht bei jedem Starten gemacht werden muss.
- Neues Register „Shell“ in den officepartner Systemeinstellungen. Hier können Shell-Aufrufe konfiguriert werden, welche im entsprechenden Bereich im officepartner zusätzliche Schaltflächen einblenden.  
Beim Klicken auf eine solche Schaltfläche fügt officepartner dem konfigurierten Befehl die ID des aktuellen Datensatzes an und führt ihn aus. Folgendes wird an den Befehl angefügt:
  - Adressen → Adress-Nr.
  - Artikel → Interne Artikel ID (nicht die Artikelnummer!)
  - Aufträge → Auftrags-Nr.
  - Bestellungen → Bestellungen-Nr.
- Anzahl möglicher Exemplare bei Druckfunktionen auf 20 erhöht.
- Wenn auf einem System kein Microsoft Outlook installiert ist, werden die benötigten Komponenten durch das officepartner Setup installiert.
- Freigabe für Sage 2021

### Artikel/Lager

#### Neuheiten

- Nach einer globalen Preisanpassung bleibt das Formular mit allen getätigten Einstellungen/Filter geöffnet, so dass mit den gleichen Einstellungen weitere Preisanpassungen gemacht werden können.

#### Behobene Fehler

- Fehler behoben, dass mit „Nur Lesen“ Berechtigung über das Stücklisten-Formular trotzdem die Preise des Kopfartikels geändert werden konnten.

## Adressen

### Neuheiten

- Für die Google Maps Funktionen (Route berechnen, Distanz zum Kunden) wird standardmässig die normale Anschrift aus den officepartner Systemeinstellungen Register „Anschrift“ verwendet (welche auch auf Berichten/Belegen gedruckt wird). Neu kann bei Bedarf im gleichen Register eine abweichende Startadresse konfiguriert werden.
- Die Adress-Option „Rechnung als PDF“ (Register „Aufträge“) kann neu in den Feldvorgaben für neue Datensätze vorgegeben werden.

### Behobene Fehler

- Fehler behoben, dass beim Ändern der Anrede der als Fibu-Verantwortlich gekennzeichneten Person dies nicht in das Feld „Buchhaltung“ der Adresse übernommen wurde.
- Check betreffend Länge des Firmennamens beim Erfassen einer neuen Adresse prüft nun die korrekte Feldlänge.

## Aufträge

### Neuheiten

- Das Versenden von Rechnungen/Gutschriften per E-Mail kann neu weitgehend automatisiert werden. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „[Rechnungen/Gutschriften per E-Mail automatisieren](#)“.
- Wenn bei einer Adresse eine Person als Fibu-Verantwortlicher gekennzeichnet ist, kann diese Person beim Versenden einer Rechnung/Gutschrift per Mail direkt als Empfänger gewählt werden (gleich wie Kontaktperson aus den Auftrags Kopfdaten). Weitere Informationen betreffend der Briefanrede finden Sie im Kapitel „[Rechnungen/Gutschriften per E-Mail automatisieren](#)“.
- Die Warnmeldung beim Erstellen von Rechnungen/Gutschriften, wenn bei der Adresse die Option „Rechnung als PDF“ aktiviert ist, erscheint nun auch beim Erstellen von Mahnungen.
- Neue Option „Rechnung/Gutschrift für teilgel. Auftrag“ in den officepartner Systemeinstellungen (Register „Weitere“). Wenn diese nicht aktiviert ist, kann keine Rechnung/Gutschrift erstellt werden solange es noch ausstehende Positionen im Auftrag hat.
- Neue Option „Korrekte Seriennummer-Menge erzwingen“ in den officepartner Systemeinstellungen (Register „Weitere“) um das Erstellen von Lieferscheinen zu verhindern, wenn Positionen mit zu vielen/wenigen Seriennummern existieren. Wenn Option nicht gesetzt ist, erscheint wie bis anhin eine Warnmeldung, der Beleg kann aber trotzdem erstellt werden. Die Option gilt auch bei aktivierter Chargen-Verwaltung.
- Die Meldung betreffend zu wenig/viele Seriennummern zeigt neu neben dem Haupttext auch die Artikelnummer an.
- Neue Benutzerspezifische Option „Rechnungs-/Lieferadresse mit Kontaktperson“, sodass beim Einfügen einer Rechnungs-/Lieferadresse immer eine Kontaktperson abgefragt wird.
- Neue benutzerspezifische Option „Artikelnummer anzeigen in Positionen“, damit im Register „Positionen“ als Standard die Artikelnummer anstelle des Haupttextes angezeigt wird (umschalten der Ansicht mit Doppelklick ist weiterhin möglich).
- In der Währungstabelle können neu für die Fremdwährungen die entsprechenden Debitoren-Konten konfiguriert werden (optional). Beim Erstellen eines Personenkontos in Sage wird somit nicht mehr danach gefragt. Für die Leitwährung konfiguriert man das Konto weiterhin in Register „Aufträge“ der Adresse (und in den Feldvorgaben für neue Datensätze).

- Wenn ein Auftrag kopiert oder einer anderen Adresse zugewiesen wird erscheint eine Warnmeldung, wenn kritische Auftragsdaten nicht mit den Vorgaben der Adresse übereinstimmen.  
Folgende Werte werden geprüft:
  - Zahlungsfrist
  - Rabattstufe
  - Preisstufe
  - Option Exportlieferungen
  - Währung
  - Währungskurs (aus Währungstabelle)
  - Artikelpreise (inkl./exkl.)
- Die Auswahlliste für Projekte in den Kopfdaten zeigt neu Projekte bei welchen kein Ende-Datum eingetragen ist oder dieses in der Zukunft liegt.
- Feld „Unsere Referenz“ in den Kopfdaten ist neu eine Auswahlliste der officepartner Benutzer (wie bei Feld „Verantwortlich“). Es kann aber weiterhin auch freier Text eingegeben werden.
- Ein QR-Zahlteil wird neu nur noch für Währung CHF erstellt.
- Bei der Funktion „PDF per Mail“ wird neu „Unbekannt“ in die Status-History geschrieben, wenn kein Empfänger vorhanden ist. Dies führt z.B. zum History-Eintrag „Rechnung per Mail (Unbekannt)“ anstelle von „gedruckt als Rechnung“.
- Die beiden Optionen „Artikel gruppieren“ und „Positionstexte übernehmen“ beim auftragsbezogenen Bestellen können neu in den officepartner Systemeinstellungen Register „Weitere“ vorgegeben werden.
- Neue Option „Bestellmengen nur aufgrund des aktuellen Auftrages“ beim auftragsbezogenen Bestellen. Wenn nicht gesetzt werden die Bestellmengen wie bis anhin aufgrund des Lagerbestandes und der reservierten Menge ermittelt.

### **Behobene Fehler**

- Verhindert, dass Fremdwährungsaufträge mit Betrag 0 (durch Rundungsdifferenzen aber CHF <> 0) in die Buchhaltung verbucht wurden.

## **Bestellungen**

### **Neuheiten**

- Neue Option „Korrekte Seriennummer-Menge erzwingen“ in den officepartner Systemeinstellungen um das Erstellen von Lagereingängen zu verhindern, wenn Positionen mit zu vielen/wenigen Seriennummern existieren. Wenn Option nicht gesetzt ist, erscheint wie bis anhin eine Warnmeldung, der Beleg kann aber trotzdem erstellt werden. Die Option gilt auch bei aktivierter Chargen-Verwaltung.
- Die Meldung betreffend zu wenig/viele Seriennummern zeigt neu neben dem Haupttext auch die Artikelnummer an.
- Neue benutzerspezifische Option „Artikelnummer anzeigen in Positionen“, damit im Register „Positionen“ als Standard die Artikelnummer anstelle des Haupttextes angezeigt wird (umschalten der Ansicht mit Doppelklick ist weiterhin möglich).
- Neue Benutzerspezifische Option „Rechnungs-/Lieferadresse mit Kontaktperson“, sodass beim Einfügen einer Lieferadresse immer eine Kontaktperson abgefragt wird.
- Neue Schaltfläche im Register „Verarbeiten“ um die Referenznummer aus der Zwischenablage einzufügen. Dabei werden automatisch allfällige Leerzeichen entfernt.

- In der Währungstabelle können neu für die Fremdwährungen die entsprechenden Kreditoren-Konten konfiguriert werden (optional). Beim Erstellen eines Personenkontos in Sage wird somit nicht mehr danach gefragt. Für die Leitwährung konfiguriert man das Konto weiterhin in Register „Bestellungen“ der Adresse (und in den Feldvorgaben für neue Datensätze).
- Wenn eine Bestellung kopiert oder einer anderen Adresse zugewiesen wird erscheint eine Warnmeldung, wenn kritische Bestelldaten nicht mit den Vorgaben der Adresse übereinstimmen.  
Folgende Werte werden geprüft:
  - Zahlungsfrist
  - Option Importlieferungen
  - Währung
  - Währungskurs (aus Währungstabelle)
  - Artikelpreise (inkl./exkl.)
- Die Auswahlliste für Projekte in den Kopfdaten zeigt neu Projekte bei welchen kein Ende-Datum eingetragen ist oder dieses in der Zukunft liegt.
- Feld „Ihre Referenz“ in den Kopfdaten ist neu eine Auswahlliste der officepartner Benutzer (wie bei Feld „Verantwortlich“). Es kann aber weiterhin auch freier Text eingegeben werden.

### **Behobene Fehler**

- Beim Erstellen des Spezialformulars (standardmässig für Angebotsanfragen) erscheinen keine Meldungen mehr betreffend zu viele/wenige Seriennummern.
- Der Kurztext wird beim Erstellen einer neuen Bestellung nicht mehr auf 50 Zeichen gekürzt (erlaubt sind 100 Zeichen)

## **Daueraufträge**

### **Neuheiten**

- Neu können die Rechnungen beim Abrechnen der Daueraufträge per E-Mail versendet werden. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [„Rechnungen/Gutschriften per E-Mail automatisieren“](#).
- Wenn ein Dauerauftrag kopiert oder einer anderen Adresse zugewiesen wird erscheint eine Warnmeldung, wenn kritische Auftragsdaten nicht mit den Vorgaben der Adresse übereinstimmen.  
Folgende Werte werden geprüft:
  - Zahlungsfrist
  - Rabattstufe
  - Preisstufe
  - Option Exportlieferungen
  - Währung
  - Währungskurs (aus Währungstabelle)
  - Artikelpreise (inkl./exkl.)
- Neue benutzerspezifische Option „Artikelnummer anzeigen in Positionen“, damit im Register „Positionen“ als Standard die Artikelnummer anstelle des Haupttextes angezeigt wird (umschalten der Ansicht mit Doppelklick ist weiterhin möglich).

### **Behobene Fehler**

- Fehler behoben, dass nach dem Erstellen eines neuen oder Kopieren eines Dauerauftrags der falsche Auftrag geöffnet wurde.

## Sammeldruck von Rechnungen

### Neuheiten

- Die Funktion wurde umbenannt in „Sammelverarbeitung von Rechnungen“. Neu können diese auch per E-Mail versendet werden. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „[Rechnungen/Gutschriften per E-Mail automatisieren](#)“.

## Dokumente/Objekte

### Behobene Fehler

- Allfällige Zeilenumbrüche und Tabulatoren im Firmennamen werden beim Erstellen des Ordners korrekt entfernt.

## Auswertungen/Berichte

### Behobene Fehler

- Eine geänderte Datum Formatierung hat dazu geführt, dass einige Umsatzauswertungen für den Monat März keine Daten mehr anzeigen. Dieser Fehler ist behoben. Wenn bei Ihnen einer dieser Berichte in die „OPClient.mdb“ importiert wurde, muss dieser ersetzt werden. Folgende Auswertungen sind betroffen:
  - Monatl. verkaufte Menge pro Artikel (MonatsMengeProArtikel)
  - Monatsumsatz pro Artikel (Inkl. MwSt) (MonatsUmsatzProArtikel)
  - Monatsumsatz pro Artikel (Exkl. MwSt) (MonatsUmsatzProArtikelExkl)
  - Monatsumsatz pro Artikelgruppe (Inkl. MwSt) (MonatsUmsatzProArtikelgruppe)
  - Monatsumsatz pro Artikelgruppe (Exkl. MwSt) (MonatsUmsatzProArtGrpExkl)
  - Monatsumsatz pro Mwst-Code (Exkl. MwSt) (MonatsUmsatzProMwstCodeExkl)

## OP-Tools

### Behobene Fehler

- Lizenz-Check betreffend Mandanten-Verletzung angepasst, sodass nur Server/Instanz und Datenbankname geprüft werden.

## **officepartner Outlook Add-In**

### **Neuheiten**

- Beim Erfassen eines E-Mails in der Kontaktverwaltung kann neu auch nach dem Kontakt gesucht werden.

### **Behobene Fehler**

- Syntax-Fehler beim Suchen einer E-Mail Adresse im Feld „Notiz“ der officepartner Personen behoben.
- Bedienungsproblem bei aktiviertem Windows-Zoom behoben. Neu werden bei Bedarf Bildlaufleisten eingeblendet.

## **officepartner Import (OPIImport)**

### **Neuheiten**

- Neuer Artikelimport aus XML. Die Datenstruktur ist nicht frei konfigurierbar. Bei Bedarf kann eine Beispiel XML-Datei bei der novalink GmbH angefordert werden.
- Neuer Platzhalter \$ZUBR\$ um Zeilenumbrüche in Texte einzufügen. Dieser Platzhalter funktioniert bei den folgenden Feldern:
  - Fusszeile (Position)
  - Kopfzeile (Auftrag)
  - Fusszeile (Auftrag)
  - Interne Notiz (Auftrag)
- Der officepartner Import Dienst (OPIImportService.exe) hat keine Dienstabhängigkeit zu Microsoft SQL Server mehr. Dies hat verhindert, dass der officepartner Import Dienst auf einem separaten Server in Betrieb genommen werden konnte.

### **Behobene Fehler**

- Der Pfad zur Datei „OPSys.mdw“ wird nun korrekt abgefragt und muss nicht mehr manuell in der „OPIImport.mdb“ eingetragen werden.
- Fehler im Lizenzcheck behoben, wenn die Lizenz zeitlich befristet (jedoch noch gültig) war.

## Rechnungen/Gutschriften per E-Mail automatisieren

Das Erstellen/Versenden von Rechnungen und Gutschriften per E-Mail kann neu (nahezu) komplett automatisiert werden. Dies muss zuerst aktiviert werden, nach dem Update auf officepartner 16.5 ändert sich noch nichts.

Die dazugehörigen Optionen finden Sie in den officepartner Systemeinstellungen im Register „Belege“.

Grundsätzlich gibt es diese Funktion für drei Bereiche:

- Beim Abrechnen von Daueraufträgen (wenn Option „Ohne Ausdruck abrechnen“ nicht gesetzt ist)
- Bei der Sammelverarbeitung von Rechnungen (Funktion hiess früher Sammel-Druck)
- Beim manuellen Verarbeiten in Aufträgen (wenn es eine Rechnung/Gutschrift ist)

Wenn in den Systemeinstellungen ein Bereich nicht aktiviert ist, verhält sich officepartner genau gleich wie bis anhin. Das heisst z.B. beim Abrechnen der Daueraufträge werden alle Aufträge gedruckt.

## Verhalten bei Daueraufträgen und Sammelverarbeitung

officepartner entscheidet aufgrund der Adress-Option „Rechnung als PDF“, ob ein E-Mail verschickt oder der Beleg gedruckt werden soll.

### !!! ACHTUNG !!!

Die E-Mails werden direkt versendet, wenn ein Empfänger ermittelt werden konnte (siehe Unten).

Es ist keine Bearbeitung der E-Mails möglich!

Alle Belegeinstellungen inkl. Betreff- und Body-Textvorlagen (in den benötigten Sprachen) sollten daher sauber konfiguriert und getestet werden.

Hinweis:

Wenn Sie mit officepartner Outlook-Addin arbeiten wird empfohlen, die Addin-Option „Senden von Mails“ vorübergehend zu deaktivieren für das Abrechnen von Daueraufträgen oder der Sammelverarbeitung von Rechnungen. Ansonsten wird die Verarbeitung blockiert, bis Sie jedes einzelne E-Mail bestätigt haben. Die Frage, ob Sie die Verarbeitung starten möchten wurde mit einem entsprechenden Hinweis erweitert.

Wenn die Automatisierung aktiviert ist, wird die Erfolgsmeldung am Schluss der Verarbeitung erweitert mit folgenden Angaben:

- Anzahl Aufträge gedruckt
- Anzahl E-Mails versendet
- Anzahl E-Mails vorbereitet (d.h. E-Mail erstellt und ohne Empfänger geöffnet)
- Anzahl E-Mails aufgrund Fehler nicht versendet (wird nur angezeigt, wenn Fehler passiert sind)

Bitte beachten Sie, dass die benutzerspezifische Option „Dateinamen bei PDF per Mail wählbar“ bei Daueraufträgen und der Sammelverarbeitung keinen Einfluss hat. Der Dateiname kann **nicht** gewählt werden.

## **Verhalten beim manuellen Verarbeiten eines Auftrages**

Die Adress-Option „Rechnung als PDF“ ist hier weiterhin nur für die Anzeige einer Warnmeldung. Der Automatismus ist für Funktion „PDF per Mail“ im Register „Verarbeiten“ (wenn es eine Rechnung oder Gutschrift ist). Anders als bei den Daueraufträgen und der Sammelverarbeitung wird das E-Mail nicht direkt versendet. Es wird automatisch erstellt und geöffnet. Sie haben also noch die Möglichkeit Änderungen vorzunehmen.

Auch wenn Sie schlussendlich den Automatismus beim manuellen Verarbeiten nicht möchten, kann hiermit getestet werden, ob alle Belegeinstellungen und Daten richtig konfiguriert sind.

## **Ermitteln des Empfängers**

Wie in den officepartner Systemeinstellungen als Hinweis angegeben, wird der Empfänger in der Reihenfolge der Optionen gesucht (von Oben nach Unten).

Wenn der Empfänger nicht automatisch ermittelt werden kann:

- Beim manuellen Verarbeiten in Aufträgen kann der Empfänger manuell gewählt werden wie bis anhin.
- Bei den Daueraufträgen und der Sammelverarbeitung wird das E-Mail erstellt und ohne Empfänger geöffnet. Das E-Mail bleibt offen und wird nicht automatisch versendet.  
Das heisst, wenn keine der Optionen zur Empfängersuche aktiviert wird, bleiben alle E-Mails geöffnet. Dies kann schnell zu mehreren Hundert offenen E-Mails führen!

## **Fibu-Verantwortlicher der Adresse**

Damit der Fibu-Verantwortliche als Empfänger genommen wird, darf diese Person nicht inaktiv sein und muss eine E-Mail Adresse eingetragen haben.

Beim Ermitteln der Briefanrede (für Platzhalter [Anrede] in der Body-Textvorlage) wird folgendes gemacht:

1. Spezielle Anrede des Fibu-Verantwortlichen (aus den Personen-Details)
2. Die Anrede des Fibu-Verantwortlichen. Dabei wird mit der Anrede „.“ (Punkt) folgendes verwendet:
  - a. Die Briefanrede die bei dieser Anrede konfiguriert ist
  - b. Die Briefanrede der Auftragsperson („Beleg an“ in den Auftrags-Kopfdaten)
  - c. Allgemeine Briefanrede („Sehr geehrte Damen und Herren“)

Das heisst z.B. bei 2b ist die Briefanrede auf Grund der Person, die im Auftrag eingetragen ist, der Empfänger ist aber die E-Mail Adresse des Fibu-Verantwortlichen.

Dies funktioniert auch ohne aktiviertem Automatismus beim manuellen Auswählen des Fibu-Verantwortlichen und Versenden einer Rechnung/Gutschrift per Mail.

## **Person aus Auftrag („Beleg an“)**

Wenn die Person aus den Auftrags-Kopfdaten („Beleg an“) eine E-Mail Adresse hinterlegt hat, wird diese als Empfänger verwendet.

## **Allgemeine E-Mail der Auftragsadresse**

Die E-Mail Adresse der Auftragsadresse mit allgemeiner Briefanrede („Sehr geehrte Damen und Herren“).